

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	19 (1946)
Heft:	12
 Artikel:	Zu einem Jubiläum
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-516840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durch die Hände der Truppenkommandanten und der Rechnungsführer gehen gewaltige Summen. Da ist es von grosser Bedeutung, ob man das Geld in larger Weise ausgibt oder ob man strenge Zurückhaltung übt. Diese Zurückhaltung muss sich auch auf die allerkleinsten Dinge erstrecken, so unscheinbar sie auch sein mögen. Bei der grossen Ausdehnung unserer militärischen Institutionen summieren sich auch die kleinen Beträge und fallen im Total stark ins Gewicht.

Es besteht für jeden Rechnungsführer die unumgängliche Pflicht, in seinem Bereich in diesem Sinne aufklärend zu wirken und das Verständnis für eine sparsame militärische Haushaltführung in allen Dingen zu wecken, getreu der vom General ausgegebenen Parole: „Sparen ist Soldatenpflicht!“



Zu einem Jubiläum

Herr Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli, Ehrenmitglied der Sektion Ostschweiz, wird am 21. Dezember 1946 in Chur seinen 70. Geburtstag feiern.

Der Schweizerische Fourierverband will diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne dieses Anlasses mit ein paar wenigen Worten zu gedenken. Wir würden von unserem Jubilar allerdings keine gute Note erhalten, wenn unser Glückwunsch dabei allzusehr in die Breite geriete. Im übrigen gebietet der Respekt und die Hochachtung, die wir vor seiner Persönlichkeit als Mensch und Heerführer haben, uns allen unnötigen Beiwerkes zu enthalten und dafür sein uns allen wohlbekanntes Wirken und seine militärische Laufbahn sprechen zu lassen.

Herr Oberstkorpskommandant Lardelli wurde am 21. Dezember 1876 in Poschiavo geboren und ist in Chur aufgewachsen. Im Jahre 1897 zum Lt. und 1901 zum Oblt. der Inf. brevetiert, wurde er 1904 Hptm. im Füs. Bat. 91 und leistete dann Dienst als Gst. Of. — 1910 zum Major ernannt, wurde ihm nach Beendigung seiner Abkommandierung im Gst. das Kdo. des Geb. Füs. Bat. 93 übertragen. Im Aktivdienst 1917 erfolgte die Beförderung zum Oberstlt. mit Kdo.-Übertragung des Rgt. 35, später des Rgt. 36. Oberst seit 1922, kommandierte er in diesem Grad die Brigaden 17 und später 18. Die Ernennung zum Oberstdivisionär im Jahre 1931 hatte die Aufgabe seines zivilen Kaufmannsberufes zur Folge. Als Oberstdivisionär befehligte es zuerst die alte 5. und 6., alsdann die neue 7. Division.

Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 erfolgte die Ernennung zum Oberstkorpskommandanten mit Übertragung des Kommandos über das 1. A. K. Für den italienisch-Bündner war dies sicher eine Auszeichnung, ebenso aber auch das Kommando über das im November 1940 neu aufgestellte 5. A. K., welches 1941 als drittes umbenannt wurde. Gerade diese Kommandierung mit Bündnern, Tessinern und Innerschweizern musste ihn besonders freuen, sie war ihm aber auch eine besondere Verpflichtung, in die er seine ganze Erfahrung hineinlegte und sich selbst nicht schonte. So ist ihm auch der Rücktritt Ende 1943 keineswegs leicht gefallen, denn als richtiger Mann am richtigen Platz war er mit seinem Stab und seinem Alpenkorps tief verwurzelt.

Die militärische Laufbahn von Herrn Oberstkorpskommandant Lardelli, die fast ein halbes Jahrhundert umfasst, ist abgeschlossen. Aber über diesen Abschluss wirkt seine Persönlichkeit hinaus in die reformbedürftige Gegenwart als der Träger echten Soldatentums, dem Disziplin, Pflichterfüllung, Kameradschaft, klares und scharfes Denken Richtlinien für Entschluss und Handlung waren.

So freuen wir uns mit allen, die unter seinem Kommando standen und die ihm sonstwie verpflichtet sind, dass er frisch und rüstig das achte Jahrzehnt beginnt. Mit unseren aufrichtigen Glückwünschen bezeugen wir Herrn Oberstkorpskommandant Lardelli auch die Dankbarkeit für die Obsorge, die er je und je und heute noch unserem militärischen Pflichtenkreis widmet.

W

Zur Kenntnis der Vitamine

Prof. Casparis, der neue Rektor der Universität Bern, sprach in seiner Rektorsrede über biogene Arzneimittel und biochemische Forschung. Dabei befasste er sich auch mit den Vitaminen, die durch die biochemische Forschung der letzten Jahre und Jahrzehnte erschlossen worden sind. Die Vitamine sind Substanzen, die wie die körpereigenen Hormone, wichtigste Funktionen ausüben, sich aber dadurch ganz wesentlich von diesen unterscheiden, da sie nicht im Laboratorium des Organismus produziert, sondern dem letzteren von aussen zugeführt